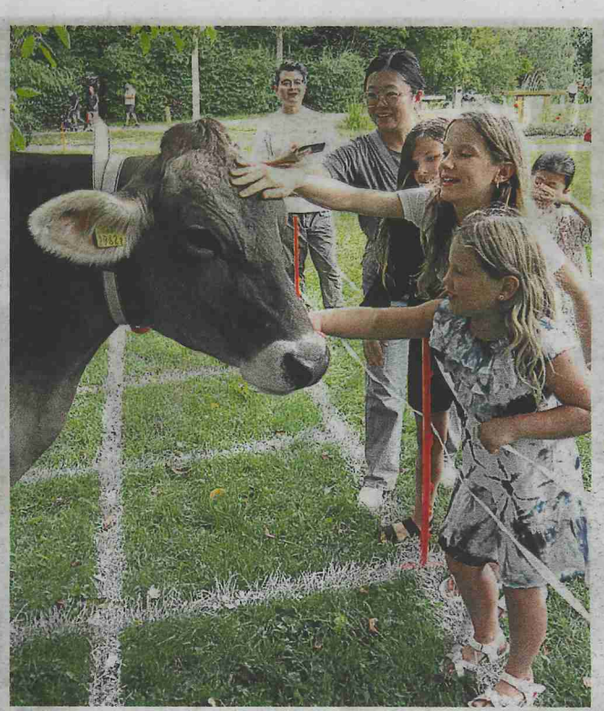






Ein Team – zusammen für die Schweiz!

Die gemeinsame Bundesfeier für alle Ortschaften der Grossgemeinde Zurzach mit Festrede von Landammann Markus Dieth, Lampionumzug, Kuhlotto und vielem mehr hat reichlich Volk in den Kurpark gelockt, das dort gemütlich-gesellige Stunden verbracht hat.

BAD ZURZACH (hb) – «Spüren Sie es auch?», fragte Landammann Dr. Markus Dieth (Bild auf Seite 3) die Festgemeinde, und bezog sich dabei auf das Echo des Jubelns, das noch nachhallt, auf die positiven Schwingungen in diesem sportlichen Sommer mit Leichtathletik-EM in Rom, Fussball-EM in Deutschland und aktuell gerade der Olympiade in Paris. Die bewegendsten Momente seien für ihn immer jene, wenn die Schweizerfahne im Wind weht und die Nationalhymne erklingt. «Es ist dieser magische Moment, wenn sich ein besonderes Gefühl der Verbundenheit über das ganze Land legt. Unsere Sportler spüren, dass sie für eine grössere Sache antreten: für ein ganzes Land. Wir Sportbegeisterten haben das Gefühl, mit unseren Sportlern, in diesem Moment sogar mit der ganzen Schweiz, zu einem Organismus zu verschmelzen.»

So wie die Erfolge im Sport nur durch Zusammenarbeit möglich sind, so seien auch die Erfolge der Schweiz – hoher Lebensstandard, Freiheit, Sicherheit – auch nur durch Zusammenarbeit zu erreichen und zu erhalten. In einer Welt voller Veränderungen seien die gemeinsamen Werte entscheidend. Solidarität, Toleranz und Respekt würden das Fundament der Schweizer Gesellschaft bilden. Fairness sei wie im Sport unerlässlich und Teamgeist mache den Unterschied. Zudem entstehe Erfolg nicht in der Hängematte. Daher erinnerte Markus Dieth daran: «Wir sind ein Team – zusammen für die Schweiz!» Er dankte allen, dass sie sich jeden Tag aufs Neue für den Zusammenhalt und die Stärkung der Schweiz einsetzen und rief dazu auf, diesen Tag zu feiern, als Zeichen der Einheit in der Vielfalt.

Gemeindeammann Andi Meier, der bereits begrüsst und die einführenden Worte gesprochen hatte, überreichte Dr. Markus Dieth zum Dank Blumen und ein Präsent. Der Beschenkte blieb gerne noch länger bei der Festgemeinde und unterhielt sich angeregt mit den Anwesenden.

Für jeden etwas dabei

Zuvor hatte die Musikgesellschaft Rietheim zur Einstimmung einige adrette Stücke gespielt und die Nationalhymne angestimmt. Auch das Kuhlotto der Guggenmusik Se Barzlis – dazu später mehr – war bereits gestartet worden, ebenso die Festwirtschaft des Sportclubs Zurzach und des Jodelklubs «Am Rhy» mit allerlei Durstlöschern und Leckereien vom Grill unter dem Dach des Kurpark-Pavillons sowie – der Satz ist gleich zu Ende – die Bar der Barzlis mit Hotdogs gegenüber des Thermalbad-Eingangs.

Dass es just zum Beginn des Lampionumzugs zu regnen begann, war eher ungünstig, konnte die Kinder aber keineswegs davon abhalten, sich auf ihren Rundkurs um den Kurpark zu begeben. Gemeindeschreiber Dani Baumgartner hatte danach für jedes einen Augustweggen parat. Mit Wasser, glücklicherweise mehrheitlich nicht mehr vom Himmel, ging es danach weiter: Die Wassersinfonie im Park spielte ein Bundesfeierprogramm mit drei Stücken, darunter die Landeshymne und «Rolling in the deep» von Adele.

Mit dem 1.-August-Feuer, ebenfalls im Kurpark, ging der offizielle Teil der gelungenen Feier zu Ende. Nach Hause gehen musste deswegen noch lange keiner, denn die Festwirtschaft hatte noch bis Mitternacht geöffnet und die Barzlis-Bar im kleinen Festzelt mit DJ Tom TDE sogar bis 2 Uhr.

Dies war wie erwähnt die gemeinsame Bundesfeier, die am Mittwoch, 31. Juli, in Bad Zurzach stattgefunden hat. Am 1. August haben dann die bewährten Feiern in den Ortschaften der Gemeinde stattgefunden.

Kuh als Glücksfee

Und nun zum Kuhlotto, das seit vielen Jahren fester Bestandteil der Zurzacher Bundesfeier ist. Die Barzlis hatten im nördlichen Teil des Kurparks wieder ein grosses Quadrat mit 225 Feldern à je 1 mal 1 Meter in den Rasen gezeichnet, auf dem die Kuh «Venla» vom Chleehof in Fisibach ab 19 Uhr ihr Geschäft verrichten durfte. Um 21.45 Uhr war es dann soweit, der Fladen war gesetzt. Da Venla gleich zwei Felder traf, nämlich die Nummern 67 und 52, wurde der Gewinn geteilt, wonach Vre Schneider-Neff aus Bad Zurzach und Silvia Krebs aus Twann BE einen Reisegutschein im Wert von je 1125 Franken erhielten. Silvia Krebs hat schon angekündigt, dass sie diesen mit einem Wellness-Aufenthalt in Bad Zurzach einlösen wolle.

